

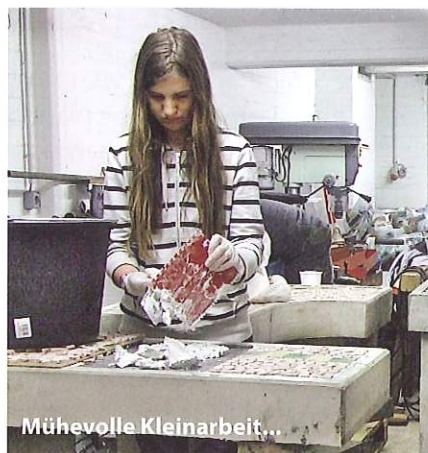
Mosaikbänke in Lurup – selbst gebaut

Fünf selbst gebaute Betonbänke, verkleidet mit Mosaiken und Fliesen, werden im Oktober im neu angelegten Böverstpark aufgestellt: wunderschöne Sitzgelegenheiten in der Buchstabenform L U R U P, die der Künstler Kai Teschner entworfen und zusammen mit 22 Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Lurup gestaltet hat. Der Job Club Altona hat das Projekt „BankKunst Lurup“ im Rahmen des ALFA-Projektes initiiert und durchgeführt, um die Potentiale, Fertigkeiten und Fähigkeiten von SchülerInnen zu fördern und auch zur Aufwertung und nachhaltigen Imageverbesserung des Quartiers beizutragen.

Das Vorhaben ist in großartiger Weise durch weitere Einrichtungen unterstützt worden: 23 Gleisbauerauszubildende der Staatlichen Gewerbeschule Bautechnik in Bergedorf haben im Rahmen ihres Berufsschulunterrichts die Bänke aus

Beton gegossen, der Bauhof Altona hat die knapp 70 Betonelemente von Bergedorf in die Werkhallen der Firma Andreas Hansen Plakatwerbung nach Lurup transportiert, dort wurden die Bänke von den Gleisbauerauszubildenden und ihrem Lehrer Herrn Heinrich zusammengebaut.

Vom 15. bis 17. September haben dann die Luruper Schüler und Schülerinnen in mühevollster Kleinarbeit unter Anleitung von Kai Teschner



die Bänke mit Mosaiken und Fliesen verkleidet. Jetzt fiebern alle dem Einweihungsfest am 21.10., 11.30 Uhr, Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, entgegen und freuen sich auf zahlreiche Besucher, die sie auf dem geplanten BankKunst-Rundgang begleiten. Bei allen Beteiligten und Unterstützern, ohne die die Realisierung des Projektes nicht möglich gewesen wäre, bedankt sich der Job Club Altona recht herzlich für die tolle Kooperationsbereitschaft und Zusammenarbeit: Stadtteilhaus Lurup BÖV 38 e.V., Bauhof und Stadtgrün vom Bezirksamt Altona, Auferstehungskirche Lurup, die Schülerinnen der Stadtteilschule Lurup, Herr Heinrich und die Gleisbauerauszubildenden der G 19 in Bergedorf, Kai Teschner sowie Familie Hansen. Gefördert wird das ALFA-Projekt (Agenten in Lurup für Ausbildung) aus Mitteln des ESF-Programms BIWAQ.

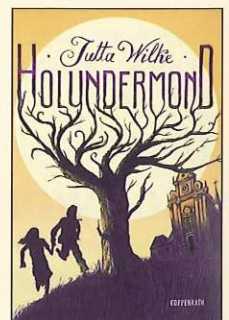
Uta Dahlem vom ALFA-Team

Der Buchtipp – MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen:

Jutta Wilke: Holundermond

Die 12-jährige Nele ist über die Trennung ihrer Eltern schockiert. Als ihr Vater ihr Zuhause verlässt, gleichzeitig als Kirchenhistoriker aber auch den Auftrag bekommt, in Wien in einer Reihe ungelöster Kirchendiebstähle zu ermitteln, versteckt sie sich in seinem Auto und reist mit ihm mit. Als ihr Vater sie entdeckt, ist er zwar sauer, nimmt sie aber doch mit ins Mauerbacher Kloster. Dort lernt sie Flavio kennen, dessen Vater ein italienisches Café im Kloster führt. Gemeinsam versuchen sie das Geheimnis um das merkwürdige Altarbild im Kloster zu lösen. Dabei kommen sie aber dem mysteriösen Kirchenhistoriker Dr. Holzer in die Quere, der den deutschen Besuch möglichst schnell wieder los haben möchte. Als aber Neles Vater verschwindet und Nele auf ein geheimnisvolles Mädchen stößt, steht den beiden ein gefährliches Abenteuer bevor.

Fazit: ein spannender Geschichtskrimi mit Zeitsprüngen in die Vergangenheit für Kinder ab 10 Jahren.



Liv Winterberg: Vom anderen Ende der Welt



England 1785: Um als Wissenschaftlerin zu arbeiten und auf Entdeckungsreise zu gehen – ein für Frauen ihrer Zeit undenkbares Unterfangen! – greift die 19-jährige Mary Linley zu einem verzweifelten Plan: Sie verkleidet sich als Mann und verdingt sich als botanischer Zeichner auf dem Forschungsschiff des Botanikers Sir Carl Belham. Angeregt durch Leben und Werk der französischen Botanikerin Jeanne Baret, bringt uns Liv Winterberg in ihrem ersten Roman die Situation von Frauen nahe, die sich in das weibliche Rollenbild ihrer Epoche nicht einfügen konnten. Einfühlsam vermittelt die Autorin das Gemütsleben und die oft nicht einfache Lage Marys, ihre wachsende Zuneigung zu Carl, schildert geschichtlich fundiert Medizin und Wissenschaft Ende des 18. Jahrhunderts, ohne Tabu das harte Bordleben und Gefahren und Strapazen von Expeditionsreisen. Die hautnah wiedergegebenen Gedanken und Gefühle der Protagonisten und der geschickte Perspektivenwechsel machen den Leser zum Teilnehmer einer abenteuerlichen Entdeckungsreise um die Welt – in Begleitung einer außergewöhnlichen Frau.